

Kulturdezernent Wagner teilte in Ergänzung der Vorlage mit, dass der Aufsichtsrat der neu errichteten Beethoven Jubiläums GmbH bereits mehrfach getagt habe und am 30.09.2016 zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenkommen werde, um die Auswahl eines Kulturmanagers und Sprechers der Geschäftsführung zu treffen.

Kulturdezernent Wagner wies auf den am 26.10.2016 geplanten Workshop im Kreishaus hin, zu dem Kulturschaffende, Musikwissenschaftler, Veranstaltungsmanager und anderweitige Fachleute aus den kreisangehörigen Kommunen eingeladen worden seien. Innerhalb der „Kreisfamilie“ müsse es nun vorrangig darum gehen, Leitlinien und Bausteine für eine Beteiligung des Kreises und seiner Kommunen an den Feierlichkeiten zu entwickeln. Dies erfolge in enger Absprache mit der Stadt Bonn.

Anschließend stellte sich der gesamtstädtische Projektleiter für die Stadt Bonn (Stabsstelle Beethoven 2020), Ralf Birkner, der außerdem zum kaufmännischen Geschäftsführer der Beethoven 2020 Jubiläums GmbH berufen wurde, vor und übernahm das Wort. In dem darauf folgenden Vortrag verdeutlichte er Konstruktion, Aufgaben und Ziele der Beethoven Jubiläums Gesellschaft; die entsprechende Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der darauffolgende Kurzfilm zur Entstehung des Logos *BTHVN 2020* gab Aufschluss über die Entwicklung des Logos, das nun weltweit vermarktet werden soll. Das Video ist abrufbar unter: <http://www.bthvn2020.de/de/bthvn2020-logo/> .

Ralf Birkner begrüßte den Vorschlag von Abg. Herchenbach-Herweg, entsprechende Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, um Kindern und Jugendlichen das Thema nachhaltig zu vermitteln und sie gleichzeitig spielerisch in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubeziehen.

Kulturdezernent Wagner ergänzte, dass unter dem Titel „Beethoven Kinder Fest“ in Bonn kürzlich ein Wettbewerb für Grundschulen und Primarstufenklassen der Förderschulen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis von zwei Bonnern Musikern initiiert worden sei. Der Wettbewerb solle nach den Vorstellungen der Initiatoren nicht nur mit Blick auf das 250-jährige Beethoven-Jubiläum veranstaltet, sondern insbesondere langfristig eine feste Institution kultureller Bildung und künstlerischen Schaffens für die Kinder der Region werden. Darüber hinaus werde man sich in dem vorgenannten Workshop auch dem Thema „musikalische Früherziehung“ widmen.

Abg. Seelbach bat darum, das Thema *BTHVN 2020* ab 2019 im Rahmen der tourismus-orientierten Messen zu transportieren bzw. auch die Auslandsvertretung (z. B. Goethe-Institut) einzubinden; dies sei aber vorrangige Aufgabe des Bundes.

Ralf Birkner erklärte daraufhin, dass die Bundeseinrichtung „Deutsche Zentrale für Tourismus“ das Thema *BTHVN 2020* bereits auf der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse präsentiert habe. Die nächsten Themenjahre lauteten: *Luther* (2017), *Das kulinarische Deutschland* (2018), *Bauhaus* (2019), sodann *BTHVN 2020*. Er versicherte außerdem, dass das 250-jährige Beethoven-Jubiläum schon jetzt auf den Märkten Asiens beworben werde.